

# DIE BILDNISSE VON GUSTAV MAHLER

Ausgewählt von Alfred Roller

1000 numerierte Exemplare

Ausgabe A, Nr. 1—50, in Kalbspergament  
mit der Hand gebunden und beschriftet M. 900.—  
Ausgabe B, Nr. 51—150, in Halbpergament . . M. 320.—  
Ausgabe C, Nr. 151—1000, in Ganzleinen . . . M. 215.—  
Ausgabe D, aus denselben Nummern, geheftet, vergriffen

Ⓩ

Hier hat eine Freundeshand alles gesammelt, was von Mahlers Vergänglichem für die Nachwelt zu retten und zu bewahren war. Aus den rund achtzig Photographien hallt gewaltig das Wort von dem Geist, der sich selbst seine Form bildet. Alfred Roller, der getreue Helfer und kongeniale Verbildlicher von Mahlers Bühnenvisionen, hat die Bildnisse zusammengestellt und ihnen in der Form eines Vorwortes eine fesselnde Studie über Mahlers äussere Erscheinung vorangeschickt. Was ein scharfes, durch vorurteilsfreie Freundschaft und Hingabe noch mehr geschärftes Malerauge ein Jahrzehnt hindurch an Blick und Händen, Muskulatur und Gangart, an Wesen, Gewohnheiten und Stimmungen dieser widerspruchsvollen Persönlichkeit beobachtete, ist hier zu einem kleinen Musteressay gestaltet, der an Anschaulichkeit der plastisch knappen Darstellung viele wortreiche Kapitel überschwinglicher Mahler-Biographen in den Schatten stellt.

Berliner Börsencourier.

LEIPZIG

E. P. TAL & CO. VERLAG

WIEN

# Die Drehungen der „Wünschelrute“

Ⓩ

eine Folge von Induktionseffekten

Mit 38 rutentechnischen Aufnahmen von Ingenieur Friedrich Musil

2. Auflage

Preis M. 16.— ord., M. 9.75 netto. Partie 11/10

## Urteile der Presse:

Gestützt auf ein Reichstatsachen-Material, das sich aus seinen langjährigen Erfahrungen mit der Wünschelrute ergibt, macht der Verfasser nach Besprechung der Täuschungen und vielen Erscheinungen mit Hilfe einer Anzahl instruktiver graphischer Darstellungen den Versuch, eine Erklärung des Phänomens der Wünschelrute zu geben. Er kam zu der Ansicht, daß es nicht direkte Wirkungen der vom Rutengänger gesuchten Substanzen sind, die ihn beeinflussen, sondern indirekte. Solche Übermittlungen kommen hauptsächlich in vertikaler Richtung von den Substanzen aus zustande. Wenn der Rutengänger die durch solche Eindrücke hervorgerufenen starken Änderungen in der Dichte der Intensitätslinie schneidet, so werden in den Nerven Induktionseffekte hervorgerufen usw. Diese Schrift bietet einen interessanten Beitrag zur Erklärung des vielumstrittenen Problems der Wünschelrute. (Wiener Landwirtschaftliche Zeitung)

Das Büchlein von Musil ist sehr lehrreich für den Forscher wie für den Rutengänger. Es weist eindringlich auf die verwickelte Struktur des Problems hin und ist in seiner sachlichen und kritischen Darstellung ein wertvoller Beitrag zur Lösung desselben.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, Rohlgartenstr. 20

Carl Emil Krug, vorm. Carl W. Schulze